

Schulpsychologe für Handyverbot

Mobbing via Handy nimmt an Schulen zu.

KLAGENFURT. Das Europagymnasium Klagenfurt führt ab Jänner ein Handyverbot für Schüler der Unterstufe ein (wir berichteten). Gert Lach, der Schulpsychologe des Landes Kärnten, befürwortet das: „Die Schule soll ein handyfreier Lebensraum sein. Vor allem für die Schüler in der Unterstufe ist das wichtig.“ Lach betont, dass eine Vielzahl seiner Kollegen diese Meinung teilt: „Wir Schulpsychologen wissen, was für Probleme durch die Handynutzung entstehen können. Das kann bis zum Suchtverhalten führen.“

Ein weiteres großes Problem an den Schulen sei Mobbing, das inzwischen auch oft über Smartphones geschehe. Auch an Kärntner Schulen gibt es inzwischen etwa das Phänomen des „Sexting“. Dabei verschicken Schüler Nacktfotos von sich. Eigentlich nur für wenige Augen bestimmt, verbreiten sich diese Bilder oft massenhaft übers Internet. „Eltern müssen solche Gefahren mit ihren Kindern besprechen“, sagt Psychologe Lach. **THOMAS MACHER**